

Polizei fährt falsch durch Einbahnstraße

Am Donnerstag den 25.04.2013 hat der aufmerksame Bürger Peter Grandt aus [Oelde](#), eine interessante Beobachtung gemacht. Die Ruggestraße in Oelde, welche mit einer Einbahnstraßenregelung den Verkehr leitet, wurde mit einem Einsatzfahrzeug der hiesigen Polizei falsch durchfahren.



Rot markiert die Fahrtrichtung des Dienstwagens, grün ist die eigentliche Fahrtrichtung der Einbahnstraße.

Kartenmaterial © Googlemaps



Ist die Qualität der Backwaren so gut, dass unsere Gesetzeshüter die Straßenregelung vergessen haben? Parken vor der Backstube in falscher Fahrtrichtung der Einbahnstraße

Foto © Peter Grandt

An der [Backstube Gerd](#), wurde ein Zwischenstopp eingelegt und nach dem Besuch beim Bäcker wurde die Fahrt weiter, entgegengesetzt der erlaubten Fahrtrichtung, fortgeführt



Nach dem Besuch geht die Fahrt in den entgegenkommenden Straßenverkehr weiter.

Foto © Peter Grandt

Ein Anruf bei der hiesigen Polizeistelle in Oelde konnte leider nicht aufklären, ob es sich um einen Einsatz gehandelt hat oder nicht. Es wurde auf die Pressestelle in Warendorf verwiesen, die nur zu den regulären Dienstzeiten erreichbar ist.

Laut [Bußgeldkatalog](#) würden 20€ Strafe anfallen für das missachten des Einbahnstraßenschildes. Vorgeschriebene Fahrtrichtung nicht befolgt 10€. Gefährdung des entgegenkommenden Verkehrs? Wiederholungstat, da die Fahrt weiter in falscher Richtung aufgenommen wurde?

Die Vorbildfunktion fehlt hier leider komplett. 3500 Bürger in der [Du bist Oelder, wenn...](#) Facebook-Gruppe haben das Ereignis verfolgt und diskutiert.

Erst vor kurzem machte die Polizei, als Zivilisten getarnt, auf sich aufmerksam. Sie versuchten einen Zwölfjährigen abzuführen der sich Hilfeschreiend an eine Laterne klammerte. Es wurde vermutet das er ein Fahrraddieb sei. Die [SPD Oelde](#)

berichtete ebenfalls.

[Judge Dredd](#) lässt grüßen: Ich bin das Gesetz!

Update 28.04.2013:

Von der Polizei-Pressestelle gab es bis dato auf unserer schriftlichen Anfrage keine Rückmeldung. Im Presseportal wurden ebenfalls keine Meldungen von einem Einsatz erwähnt in der Ruggestraße.